

Bei der Lösung all dieser Aufgaben, die mit hohen materiellen Aufwendungen verbunden sind, werden die Genossenschaftsbauern im Rahmen unserer volkswirtschaftlichen Möglichkeiten und Pläne die volle Unterstützung der Arbeiterklasse erhalten. So werden besonders die Werktätigen des Maschinenbaus, der chemischen Industrie, des Bauwesens und der Wasserwirtschaft Pumpen, Armaturen, Rohre, Trocknungsanlagen, Pelletierpressen und andere Baugruppen bereitstellen. Wissenschaftler verschiedener Bereiche werden neue wissenschaftlich-technische Erkenntnisse vermitteln.

Wenn es uns in den Jahren nach dem VIII. Parteitag gelungen ist, die Versorgung der Bevölkerung mit Erzeugnissen aus der eigenen Tierproduktion zu verbessern und kontinuierlicher zu gestalten, so haben daran die in der Viehwirtschaft tätigen Genossenschaftsbäuerinnen, Genossenschaftsbauern und Arbeiter der volkseigenen Landwirtschaftsbetriebe einen entscheidenden Anteil. Vor ihnen und den Werktätigen der Verarbeitungsindustrie steht von 1976 bis 1980 die Aufgabe, im Durchschnitt pro Jahr ein staatliches Aufkommen von 2,3 Millionen Tonnen Schlachtvieh, 8,2 Millionen Tonnen Milch und 4,3 Milliarden Eiern zu erzeugen bzw. zu verarbeiten. Das bedeutet, daß im Durchschnitt an jedem Tag 6300 Tonnen Schlachtvieh, 22 500 Tonnen Milch und 13 Millionen Eier für die Bevölkerung bereitgestellt werden. Hohe Qualität und ein reichhaltiges Sortiment sind dabei Ehrensache. Die Tierbestände werden im wesentlichen nicht weiter vergrößert. Neue industriemäßige Anlagen der Tierproduktion werden entstehen, besonders zur Lösung der Versorgungsaufgaben in Berlin und in Arbeiterzentren.

Es geht auch in der Land-, Forst- und Nahrungsgüterwirtschaft darum, alle Faktoren der Intensivierung zu nutzen, um überall mehr, besser und billiger zu produzieren.

Liebe Genossinnen und Genossen! Wenn wir mit der Einführung industriemäßiger Produktionsmethoden auch erst am Anfang stehen, so beweisen doch die Produktionsergebnisse der Werktätigen, die bereits in solchen Betrieben und Einrichtungen arbeiten, überzeugend die Richtigkeit dieses Weges. Wir sind uns darüber im klaren, daß sich dabei gesellschaftliche Prozesse vollziehen, die für die weitere Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft und die Schaffung grundlegender Voraussetzungen für den allmählichen Übergang zum Kommunismus von weitreichender Bedeutung sind. Das Leben bestätigt, daß beide Formen des sozialistischen Eigentums in der Landwirtschaft große Entwicklungspotenzen besitzen und auch das genossenschaftliche Eigentum breiten Raum für den Übergang der Klasse der Genossenschaftsbauern zu industriemäßiger Produktion bietet. Wie in der Vergangenheit läßt sich unsere Partei auch künftig von den Prinzipien des Lenin-